

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1783

15 (10.4.1783) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Baden-Durlachische Brandversicherungs-Gelder-Berechnung vom 10ten Januar 1782 bis dahin 1783.
also vor den Jahrgang 1782. (Beschluß.)

Ketten- schmied Schmid und Christoph Speck.	Haben bereits empfangen vom Cassa Borrath bey der Einnehmerey Durlach 256 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr. und bey der Einnehmerey Carlsruhe 55 fl. 36 $\frac{1}{2}$ kr.	thut wieder	—: 312 fl. —	Bey angewiesen, auf den Rest des 1782ger Cassenvorraths, bey der Einnehmerey Carlsruhe 187 fl. 27 $\frac{2}{3}$ kr.
Michel Mesger.	erhielte vom Cassenvorrath bey der Ein- nehmerey Carlsruhe — 20 fl. —	Rest demselben	— 0	Rest — 0
Jacob Kiefer.	Empfänge vom Cassenvorrath bey der Ein- nehmerey Carlsruhe — 200 fl. —	Rest demselben	— 0	
Zu Hohemweikersbach, Herr Cammerjuncker von Schilling, wegen den 29sten Dec. 1782. abgebrannten Hauses, Scheuer und Stal- lung, des sogenannten Bazenwirths Hau- ses, wie solches in dem Brandversicherungs- Anschlag geloffen — 550 fl. —				

Citationes editales.

Carlsruhe. Demnach Philippina Zimmermännin
eine gebohrene Streuckin von Sprendlingen gebürtig,
welche zu Flohnheim verhehlicht gewesen, und weil
ihr Ehemann sie vor ohngefahr 7 Jahren verlassen, wie-
derum nach Sprendlingen gezogen ist; und hierauf
nach dem sie von Friedrich Meinhard daselbst schwang-
er worden, sich mit demselben außer Lands copuliren
lassen; die Fortsetzung dieser Ehe aber in so lange
verboten worden ist, bis man dahier wisse ob der
entloffene Zimmermann, noch lebe und wo er sich
aufhalte; als wird nur genannter Zimmermann hier-
mit öffentlich vorgeladen auf Freytag den 16ten May
d. J. welcher Termin ihm für den ersten, zweiten und
dritten gegeben wird, dahier vor dem Hochfürstl. Ehe-

gericht zu erscheinen, und zu erklären, daß er die
Ehe mit der ihm angetrauten Streuckin fortsetzen wolle,
oder warum solches nicht geschehen möge; genugsam
darthun solle; Wohingegen wenn er nicht erscheint in
Rechten vorgefahren werden werde. Decretum Carlsruhe
in jud. matrim. den 7ten März 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Ehegericht
Dr. Sachs Secretarius.

Pforzheim. Auf eingelangten Hochfürstl. Regie-
rungs-Befehl wird hiermit der eines Freucht Diebstahls
sich verdächtig gemachte, und von hier entwichene
Mahlnecht Friedrich Dann, von Memmingen derge-
stalt edictaliter citirt, daß er a dato binnen 3 Mona-
ten, wovon ihm einer für den ersten, einer für den

wegen, und einer für den dritten, und letzten Termin anberaumt wird, dahier um so gewisser erscheinen, und sich sowohl wegen dem ihm angeschuldigten Frucht Diebstahl, als wegen seinem heimlichen Austritt rechtfertigen solle; als er widrigenfalls des Diebstahls vor überwiesen gehalten, und sein Rahme an den Galgen werde geschlagen werden. Signatum Pforzheim den 23ten Merz 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Pforzheim. Demnach bereits vor 12 Jahren aus dahiesig Hochfürstl. Landen sich entfernt, Michael und Jacob Kälder von Eutingen, diesen aber inzwischen einiges Vermögen angefallen, um dessen Verabfolgung ihre nächste Verwandten das Ansuchen gethan; so werden auf eingelangten Hochfürstl. Regierungsbefehl anmit beide dergestalt edictaliter vorgeladen, daß sie a dato binnen 3 Monaten, wovon ihnen einer für den ersten, einer für den zweyten, und einer für den dritten und letzten Termin gelten solle, um so gewisser vor allhiefigem Oberamt stellen, und ihres Ausbleibens halber, sich verantworten sollen, als sonst im entgegengekehrten Fall ihr zurückgelassenes beyderseitiges Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Caution wird verabfolgt werden. Pforzheim den 26sten Merz 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Auf eingelangten Hochfürstl. Regierungsbefehl, wird hiermit der im Dienst ausgetretene Füßelich Leonhard Balduff von Pforzheim dergestalt edictaliter citirt, daß er binnen 3 Monaten, wovon ihm einer für den ersten, einer für den zweyten, und einer für den dritten und letzten Termin gelten solle, vor dahiesig Hochfürstl. Oberamt erscheinen, und seines Austritts halber Red und Antwort geben, oder im Nichterscheinungsfall sich gewärtigen soll, daß gegen ihn als einen ungehorsam Ausbleibenden, nach Ordnung Rechtsens vorzufahren, und sein zuhoffendes Vermögen werde confiscirt werden. Signatum Pforzheim den 28ten Merz 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Pforzheim Carl Beck, ein dahiesiger Burgers Sohn, welcher sich vor etwa 9 Jahren als Handlungsbedienter, nach America begeben, von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod aber seit dieser Zeit nichts sicheres in Erfahrung zu bringen gewesen, und hierdurch unter Anberaumung eines 6 monatlichen Termins edictaliter vorgeladen, daß er oder seine etwaige eheliche Leibbesitzer sich binnen dieser Zeit dahier stellen, und desselben dahier unter Pfandschaft stehendes Vermögen in Empfang nehmen sollen, widrigenfalls der dritte Theil davon desselben dahier wohnenten leib-

chen Bruder auf dessen Ansuchen gegen Caution verabsolget wird. Pforzheim den 2ten April 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Demnach Mattheis Kanzinger, leibeigener Burgers Sohn von Oberschaffhausen, Zimmerhandwerks, in abgewichenem Jahr aus dem Land getreten, und sicherem Vernehmen nach auswärtige Kriegsdienste angenommen haben soll, als wird derselbe in Gemäßheit Fürstl. Regierungsbefehls, hiemit dergestalt edictaliter citirt und vorgeladen, daß er a dato an binnen 3 Monaten, wovon ihm einer für den ersten, einer für den zweyten und einer für den dritten und letzten Termin anberaumt wird, vor hiesigem Oberamt um so gewisser erscheinen, und seines Austritts wegen, sich verantworten soll, als im Nichterscheinungsfall den Rechten nach die Landesverweisung und Confiscation seines Vermögens in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird. Emmendingen den 3ten April 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgrafschaft Hochberg allda.

Emmendingen. Demnach Mattheus Brenn leibeigener Burgers Sohn von Oberschaffhausen in vorigem Jahr aus dem Land getreten, und sicherem Vernehmen nach auswärtige Kriegsdienste angenommen haben soll; Als wird derselbe in Befolg Hochfürstl. Regierungsbefehls vom 1ten Merz a. c. H. R. N. 2415. hiemit dergestalt edictaliter citirt und vorgeladen, daß er binnen 3 Monat a dato an, wovon ihm einer für den ersten, einer für den 2ten und einer für den 3ten und letzten Termin anberaumt wird, vor hiesigem Oberamt erscheinen, und seines Austritts wegen sich verantworten solle, als im Nichterscheinungsfall er in Contumaciam des Landes verwiesen und sein Vermögen confiscirt werden wird. Signatum Emmendingen den 4ten April 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt der Markgrafschaft Hochberg allda.

Stein. Der auswärts herumziehende, einen leiblichen Lebenswandel führende, Burgers Sohn, Jacob Friedrich Dabthofer, aus dem disseitigen Amtsorth Obermutschelbach, wird, nebst seiner geschwächten Magdalene Sarrin Burgers Tochter von Nöttingen hiesigen Ober- und Amts, hiermit in Gemäßheit hohen Regierungsbefehls, da sie sich auf die gewöhnliche Citation nicht gestellt, edictaliter dergestalt vorgeladen, daß sie a dato binnen $\frac{1}{2}$ Jahr, als welcher Termin ihnen ein für allemal veremtorie anberaumt wird, vor allhiefigem Ober- und Amt erscheinen, und sich über ihren schlechten Lebenswandel verantworten, im Ausbleibungsfall aber sich gewärtigen sollen, daß sein Name an Galgen geschlagen, er des Lands verwiesen, und sein Vermö-

gen über Abzug seiner Schulden confiscirt werde. Signatum Stein den 31sten Merz 1783.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Ober- und Amt allda.

Müllheim. Hanns Jacob Erb, Spenglerhandwerker, von Wangen gebürtig, welcher dermalen bey 50 Jahre alt seyn mag, und sich zu Seefeld, hiesiger Herrschaft, aufgehalten, No. 1758, aber wegen auf ihn gefallenen Verdachts eines Diebstahls süchtig gemacht hat, wird hiermit ein für allemal öffentlich vorgeladen, daß er, oder wer etwa sein Leibes-Erb

wäre, von dato innerhalb drey Monaten sich dahier vor Oberamt stellen, wegen seines Austritts Red und Antwort geben, und überhaupt das Rechtliche abwarten, widrigenfalls aber gewärtigen solle, daß das ihm jüngsthin von seiner Mutter zugefallenen deductis deducendis in ohngesehr 58 fl. bestehende Vermögen nach Abzug der darauf haftenden Schuld confiscirt und darüber erkannt werde, was Rechtens. Signatum Müllheim im Breysgau den 22ten Merz 1783.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Gerichtliche Notificationen.

Müllheim. Alle diejenigen, welche an das ver schuldete Vermögen der Georg Schmackerischen Eheleute zu Bögisheim, etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 5ten May dieses Jahrs angestellten Liquidations und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in dem Wirthshaus zu Bögisheim vor dem Commissario einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim den 5ten April 1783.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Caspar Raitlin, den Steinhauer in Malterdingen, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiermit bis

Dienstag den 22sten April dieses Jahrs, welcher Tag pro terminis peremptorio angesetzt worden ad liquidandum sub poena praecelasi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in des Theilungscommissarii Wagners Wohnung unter Mitbringung ihrer Beweis-Urkunde erscheinen, und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 24sten Merz 1783. Fürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Die Creditores Urban Zientalers und Jacob Sieglins von Hertingen werden hiermit sub poena praecelasi auf Samstag den 3ten May a. c. ad liquidationem & Cert. super prioritate nach Hertingen vorgeladen. Lörrach den 1ten April 1783.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu

Carlsruhe. Bey der Burgermeister Henningsen ist ein Logis, vor einen ledigen Herrn zu verlehnen, und kann alle Tage bezogen werden.

Carlsruhe. In des Kainers hintern Behausung, in der Walthornsgäß, ist der ganze obere Stock zu verleihen, bestehend, in 3 Zimmern, Küche, eine Kammer auf dem Speicher, Holzschopf, und Gebrauch des Back- und Waschauses, und kann bis auf den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Dienstags den 22ten dieses laufenden Monat April, Vormittag um 9 Uhr, wird in dem Wirthshaus zum Laub in Berghausen, die zwischen Berghausen und Söllingen liegende Mahlmühle, so

verleihen sind.

in zwey Mahl- und einem Gerb-Gang, guter Wohnung, geangsamten Speichern, Stallungen zu Pferd und Rindvieh, uebst einem Wagen-Schopf, einem Garten, und Stück Wiesen befehrt, gegen zu leistende Caution, an den meißbietenden auf drey oder mehrere Jahre, je nachdem sich Liebhabere einfinden, in Bestand gegeben werden. Die auf der Muhl haftende Beschwerde ist eine jährliche Gült von 10. Malter Korn, dahingen wird dem Beständer das Geschirr-Holz, ohnentgeltlich, das nöthige Brennholz aber um den gewöhnl. Forst Tax abgegeben. Carlsruhe den 2ten April 1783.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Auf Elliots Leben und Portrait, uebst einer historisch geographischen Beschreibung von Gibraltar, mit 4 Planen, wie auch dem Portrait des Königs von England, in martialischer Tracht, (dem das Werk sowohl, als dem Helden Elliot zugeeignet worden ist) wird bis den 28ten April in der Müllerschen Buchhandlung in Hamburg, in Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe, und bey Herr Buchhändler Umand König in Strasburg Pränumeration angenommen, und zwar auf ein illuminiertes Exemplar 1 fl. 40 kr. oder 3 Livr. 12 Sols auf

ein unilluminirtes aber oder schwarzes nur 1 fl. 12 kr. oder 30 Sols. Die Ablieferung der Exemplarien geschieht im Monat May. Die Namen der Herren Pränummeranten werden dem Werk vorgedruckt, diese dahero gebeten, solche zur gehörigen Zeit gefällig einzusenden.

Carlsruhe. Bey der Eyringischen Wittib alkhier, sind noch immer wie vorhin aller Sorten frische Seidene Manns und Frauenstrümpfe, auch Floret-Waaren und dergleichen, um den genauesten Fabriquen Prets zu haben.

Personen, so ihre Dienste antragen.

Carlsruhe. Des Herrn Präceptor Fort, hinterlassene Wittve samt ihren zwey Töchtern, bey Herr Chirurgus Hausmann in der Adlergasß wohnhaft, sind gesonnen, eine Schule für junges Frauenzimmer zu

errichten, wo sie in allen ihren nöthigen Arbeiten wie auch in der Französischen Sprache unterrichtet werden können.

Nachricht.

Pforzheim. Zu jedermanns Nachricht wird an- durch bekannt gemacht, daß da der nächstkommende hiesige sogenannte Vitus oder Johannis Jahrmarkt dieses Jahr auf den Pfingstmontag fällt, solcher dergestalt verlegt worden, daß der Viehmarkt am Tage

nach Vitus als Pfingstdienstag den 10ten der Krämer Jahrmarkt aber Mittwoch darauf den 11ten Juny abgehalten werden solle. Pforzheim den 1ten April 1783.

Schwäb. Fürstl. Ma. Kgräf. Badisches Oberamt allda.

Hebden.

Carlsruhe. Den 13ten Merz: Jacob Andreas Ludwig, Vater: Johannes Blessing Hinterfasß und Maurer-Gesell in Klein Carlsruhe. Den 14ten: Marie Catharine, Vater: Johann Jacob Köffler, Burger und Becker. Eod. Adam Friedrich, Vater: Adam Friedrich Hafner, Burger und Becker. Den 15ten: Johannes, Vater: Johannes Trisler, Becker und Schwannewirth. Den 16ten: Magdalene Elisabeth Catharine, Vater: Johann Friedrich Pring, Burger und Becker. Den 17ten: Wilhelmine Christine, Vater: Hr. Johann Samuel Böhringer, Fürstlicher Büchsenspanner. Eod. Margarethe Louise, Vater: Carl Friedrich Creclius, Burger und Schneider. Eod. Marie Wilhelmine Auguste, Vater: Herr Friedrich Ludwig Deimling, Fürstl. Rechnungs-Raths-Adjunctus. Den 19ten: Johann Carl, Vater: Tobias Mauerle, Burger und Schneider. Den 20ten: Wilhelm Philipp, Vater: Johann Philipp Keller, Burger und Glaser. Eod. Wilhelmine Sophie, Vater: Wilhelm Ludwig Frey, Burger und Schneider. Den 21ten: Jacobine Wilhelmine Agnes, Vater: Johannes Fischer, Hinterfasß in Klein Carlsruhe. Eod. Michael, Vater: Johannes Fuchs, Hinterfasß in Klein Carlsruhe. Den 22ten: Johanne Catharine Auguste, Vater: Jacob Friedrich Keller, Hinterfasß und Maurer-Gesell. Den 23ten: Caroline Elisabeth Margarethe, Vater: Johann Gottfried Bretschger, Burger und Schuhmacher. Eod. Carl Friedrich, Vater: Jacob Beck, Burger und Sattler. Den 1ten April: Carl Friedrich, Vater: Carl Christoph Zahn, Fürstl. Bodenwischer. Den 4ten. Adam Christoph, Vater: Johann Heinrich Wilhelm, Burger und Schreiner. Den 6ten: Regine

Sophie, Vater: Johann Jacob Keller, Burger und Kürschner. Den 7ten: Eva Catharina, Vater: Jacob Weiß, Herrschaftl. Bauaufseherknecht in Gottsau. Eod. Catharine Ernestine Louise, Vater: Herr Friedrich August Rüdiger, Fürstl. Kammerdiener.

Durlach. Den 1ten Merz: Georg Wilhelm, Vater: Georg Adam Meyer, Tagelöhner. Eod. Dorothee Elisabeth, Vater: Johann Adam Cramer, Burger zu Au. Den 20ten: Auguste Clare, Vater: Carl Ludwig Alfelfix Burger und Schuhmacher. Den 22ten: Franz Ludwig, Vater: Johann Jacob Kiefer Burger und Rothgerber. Den 31ten: Andreas Ludwig, Vater: Gottlob Knecht Tagelöhner. Eod. Auguste Margrethe Elisabeth, Vater: Christian Friedrich, Tagelöhner. Eod. Christine Salome, Vater: Georg Friedrich Ida Weingärtner. Den 1ten April: Johann Christoph, Vater: Johann Christoph Goldschmidt, Hutmacher. Den 2ten: Johann Christoph, Vater: Johann Adam Reichert, Weisbeck. Den 4ten: Catharine Elisabeth, Vater: Johann Carl Wächter, Weisgerber.

Pforzheim. Den 13ten Merz: Christiane Juliane, Vater: Christian Bätzlich, Schlosser-Gesell. Den 14ten: Georg Christoph, Vater: Christoph Friedrich Mader, Tuchmacher in der Fabrik. Den 17ten: Benjamin Ernst, Vater: Herrn Ernst Christian Mader, Chirurgus und Accoucheur. Den 19ten: Andreas Daniel, Vater: Johann Peter Schall, Burger und Strumpfweber. Eod. Johann Jacob, Vater: Johann Michael Reinschmidt, Burger und Nagelschmidt. Den 23ten: Jacob Christoph, Vater: Georg Christoph Hagedorn, Burger und Schneider. Den 31ten: Jacobine, Vater: Mattäus Weidinger, Burger und Stricker.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 18ten Merz: Marie Magdalene, Johann Adam Hartners Burgers und Beckers Tochter, alt 2 Jahr 5 Monat und 9 Tag. Den 19ten: Johann Friedrich, Johann Philipp Keller, des Burgers

und Glasers Sohn, alt 4 Jahr 1 Monat. Den 22ten: Wilhelmine Sophie, Wilhelm Ludwig Frey, Burgers und Schneiders Tochter, alt 2 Tag.

Promotionen.

Serenissimus haben dem Directeur der hier anwesenden Schauspielergesellschaft Herrn Franz Heinrich

Bulla den Charakter eines Hof Schauspielers gnädigst ertheilt.